

# Der Herr ist aufgefahren

Text: Ed. Lamerdin

Musik: Gottlob Lachenmann (1845-1935)



1. Der Herr ist auf - ge - fah - ren zum Thron der Herr - lich - keit, wo  
2. Er führt mit Heil und Frie - den die Sei - nen ein und aus, hat  
3. Seit Je - sus ein - ge - gan - gen ins Heil' - ge durch Sein Blut, kann

5



al - ler En - gel Scha - ren zu Sei - nem Dienst be - reit, wo  
uns das Reich be - schie - den in Sei - nes Va - ters Haus; die  
je - der Gnad er - lan - gen, der gläu - big Bu - ße tut; der

9



al - ler Welt Ge - wal - ten Ihm zu Ge - bo - te stehn, wo  
durch Sein Blut ge - rei - nigt, die führt Er mit zur Ruh, als  
Him - mel ist er - schlos - sen, die Gna - de nim - mer fern, des

13

Er Tri-umpf wird hal - ten, bis wir Ihn wie - der - sehn.  
 Got - tes-volk ver - ei - nigt auf al - les Volk des Herrn.  
 Geis - tes Füll er - gos - sen auf al - les Volk des Herrn.

4. So hat Er eingenommen  
 das Reich in Allgewalt,  
 so wird Er wiederkommen  
 zur Reichsvollendung bald;  
 in Herrlichkeit erscheinen  
 wird Er als Siegesheld,  
 ein Retter für die Seinen,  
 ein Richter für die Welt.

5. O Herr, lass Dein Erscheinen  
 uns recht zur Freude sein  
 und führ uns als die Deinen  
 mit Dir zur Wonne ein;  
 erhalt uns bis ans Ende  
 nur Deine Gegenwart,  
 und selig uns vollende,  
 kraft Deiner Himmelfahrt.